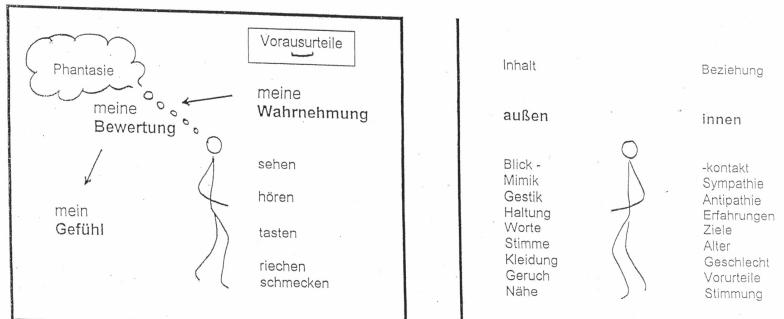


KOMMUNIKATIONSMODELL



Jeder Mensch konstruiert eine eigene Wirklichkeit.

Beim Thematisieren eines Kommunikationsproblems differenzieren:

Ich-Aussage: "ich empfinde dich als laut"
Zuschreibung:
Unterstellung:

"du redest so laut,..."

"...weil du keine Argumente hast!"

Bei zielführender Kommunikation kann auf einiges geachtet werden. Grafik Reimar Kleinwächter

Durch Ziel führende Kommunikation den demokratischen Dialog stärken

- **Ziel gerichtet argumentieren**
- **konstruktiv mit Gegenargumenten umgehen**
- **Konflikte hin zu einer Win-Win-Situation klären**

13.–17.4.2026 Seminar zur politischen Bildung in Kooperation mit der Akademie Biggesee, Attendorn im Sauerland

Wir haben vielfache Anliegen an unsere Mitmenschen, nicht nur im privaten Miteinander sondern auch im öffentlichen Raum, wenn es um das Einbringen sozialer oder politischer Interessen geht. Wir möchten, dass unser Gegenüber die eigenen Gesichtspunkte in ihre Entscheidungen oder sein Handeln einbezieht.

Das kann nur gelingen, wenn wir selbst in sich stimmige Ziele haben. Wir wollen im Seminar erproben, welcher Aufbau der eigenen Argumentation hilfreich sein kann um eigene Interessen und Bedürfnisse in soziale Zusammenhänge, in Organisationen und politische Diskussionen Erfolg versprechend einzubringen. Welche Varianten stehen zur Verfügung, um auf Gegenargumente eingehen zu können? Wie kann ich durch Nuancen in der Wortwahl erreichen, dass sich meine Gesprächspartner mir als Person und meinen Argumenten gegenüber öffnen? Oft handelt die oder der andere auch für eine Institution. Im Seminar soll aufgezeigt werden, wie wir dies in der Kommunikation berücksichtigen können.

Der öffentliche und gesellschaftliche Raum ist auch ein Ort konflikthafter Begegnung. Doch richtig angefasst können hier alle gewinnen. Vor allem gibt es dann auch keine Verlierer, die darauf warten, bei nächster Gelegenheit ihre Niederlage heimzuzahlen. Wir wollen im Seminar aufzeigen, wie ein Dritter als „Beziehungskatalysator“ die Konfliktparteien beim Klären der anstehenden Themen unterstützen kann. Vielfach hakt es im Zwischenmenschlichen. Gelingt hier eine Brücke der Verständigung, kann dies zu Lösungen führen, die bisher keiner im Blick hatte.

Neben Informationsinputs wird es in diesem Seminar viele Gelegenheiten zum eigenen Erproben geben.

Das Programm im Einzelnen:

Montag 13. April 2026

11.00 bis 12.15 Uhr	Begrüßung mit Informationen zum Aufenthalt, Einführung in das Seminar – Vorstellung der Teilnehmer/innen und der Seminarleitung – Erläuterungen zum Programmablauf, Einführung in die Thematik des Seminars, in die Methoden zum Erarbeiten der Themen und Zusammentragen der Erwartungen an das Seminar
15.00 bis 18.30 Uhr	<p>Grundlagen der Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none">• Trennung von Wahrnehmung und Bewertung• Reflexion der wechselseitigen Beeinflussung von Wahrnehmungen, Bewertungen, persönlichen Glaubenssätzen und Handeln als Voraussetzung dafür, im demokratischen Dialog das Gegenüber zu erreichen und ggf. überzeugen zu können <p>Die innere Stimmigkeit der eigenen Ziele absichern</p> <ul style="list-style-type: none">• Kohärente Forderungen im gesellschaftlich-politischen Kontext entwickeln.• Die innere Widerspruchsfreiheit zwischen einzelnen Zielen,• zwischen Zielen und Gesprächsrahmen• sowie die Wahl der richtigen Adressaten als Voraussetzung für eine Wirksamkeit des eigenen politisch-gesellschaftlichen Engagements absichern

Dienstag 14. April 2026

9.00 bis 12.15 Uhr	Mit dem Fünf-Satz-Modell das Profil der eigenen Argumentation für die politisch-gesellschaftliche Argumentation schärfen – Workshop anhand von Beispielen aus dem eigenen sozialen oder politischen Engagement der Teilnehmenden
15.00 bis 18.30 Uhr	<p>Der Umgang mit persönlichen Wahrnehmungsfiltern der Gesprächspartner_innen als Beitrag, im gesellschaftlichen Dialog durch das Ausräumen von Kommunikationsstörungen die Debatte um Sachthemen zu erleichtern</p> <p>Die eigene Argumentation unter Berücksichtigung der persönlichen Wahrnehmungsfilter von Gesprächspartner_innen mit dem Fünf-Satz-Modell aufbauen - Workshop anhand von Beispielen aus dem eigenen sozialen oder politischen Engagement der Teilnehmenden</p> <p>Der Einsatz von Metaphern als wirksamer Schlüssel um die Tür zum Gesprächspartner zu öffnen und Anknüpfungspunkte in der Öffentlichkeit für das eigene politisch-gesellschaftliche Anliegen zu finden</p>

Mittwoch 15. April 2026

9.00 bis 12.15 Uhr	Für das persönliche Gespräch und für das öffentliche Auftreten – gerade auch in Auseinandersetzung mit populistischen Zuschreibungen: <ul style="list-style-type: none">• schlaue Sprachmuster als sparsame Intervention mit großer Wirkung• schnelles Reagieren in der Kommunikation• überhaupt eine Verbindung herstellen – der Umgang mit nicht immer ganz einfachen Kommunikationspartnern Workshop anhand von Beispielen aus dem eigenen sozialen oder politischen Engagement der Teilnehmenden
15.00 bis 18.30 Uhr	Machtstrukturen und Mikropolitik in Organisationen als Handlungsrahmen für das eigene Argumentieren Möglichkeiten, auf (vorgeschoßene) Einwände angemessen zu reagieren um die sachbezogene Klärung von unterschiedlichen inhaltlichen Positionen voranzubringen Konfliktlösungsstrategien – Varianten der Führung von kontroversen Gesprächen

Donnerstag 16. April 2026

9.00 bis 12.15 Uhr	Die Bestandsaufnahme von Konflikten als Basis demokratischer, dialog orientierter Konfliktklärung <ul style="list-style-type: none">• Erfassen und Reflexion von Interessengegensätzen und konträren, auch emotional aufgeladenen Perspektiven auf den Konflikt
15.00 bis 18.30 Uhr	Einschätzung der Eskalation von Konflikten anhand von Beispielen aus dem eigenen sozialen oder politischen Engagement der Teilnehmenden Möglichkeiten des Umgangs mit Wut – der besondere Fall der Wutbürger – elementare Ängste hinter verschiedenen Formen des Auftretens erkennen, diese anerkennen und gleichzeitig die demokratische Gesprächskultur aufrechterhalten Das Herausarbeiten der zu klarenden Konfliktthemen und der Zielperspektive der Konfliktklärung als Basis eines konstruktiven Interessenausgleichs

Freitag 17. April 2026

9.00 bis 12.15 Uhr	Konfliktklärung durch das Bauen werte-basierter Brücken der Verständigung
13.30 – 15.00 Uhr	Gesamtschau auf das Thema, Abschlussgespräch, Feedback zum Seminar

Neben Informationsinputs wird es in diesem Seminar viele Gelegenheiten zum eigenen Erproben geben.

Seminarleitung

Das Seminar leitet Norbert Holtz, geboren 1961 in Hamburg,
Diplom-Kaufmann, Diplom-Politologe, Coach und Wirtschaftsmediator,
seit 1988 freiberuflich tätig für verschiedene Träger in der Erwachsenenbildung
mit den Schwerpunkten gesellschaftliche Werte, Kommunikationstraining,
Wirtschafts- und Umweltpolitik.

Leistungen und Anmeldung

Leistungen 4Ü/VP, Seminarprogramm

Veranstaltungsort: Akademie Biggesee, Attendorn im Sauerland

Teilnahmebeitrag DZ 550,- € EZ-Zuschlag 44,- €

Kapazitäten begrenzt - keine feste Anmeldefrist

Nähtere Infos und Anmeldung <https://akademie-biggesee.de/seminare/durch-zielfuehrende-kommunikation-den-demokratischen-dialog-staerken/>

Info

Auskunft Norbert Holtz Tel.: 040 40 85 28 politische-bildung@naturfreunde-hh.de,